

Montag, 24. Februar 2020

Deutschland: ifo Geschäftsklima – Inkubation

■ *Scheinbar unbeeindruckt von dem Coronavirus hat sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft verbessert. Das ifo Geschäftsklima legte im Februar um 0,1 Punkte zu.*

■ *Sorglosigkeit ist nicht angebracht, denn es handelt sich derzeit eher um eine Inkubationsphase, denn die Infektion der deutschen Wirtschaft scheint schon passiert zu sein, nur ausgebrochen ist die Krankheit noch nicht.*

■ *Es ist zu erwarten, dass in den kommenden Wochen nicht nur die Stimmung bröckelt, sondern auch die Konjunkturprognosen zurückgenommen werden.*

1. **Trotz der immer bedrohlicher werdenden Situation durch das Coronavirus und entgegen den Erwartungen** hat sich das ifo Geschäftsklima im Februar geringfügig (+0,1 Punkte) auf einen Stand von 96,1 Punkten verbessert (Bloomberg-Median: 95,1 Punkte, DekaBank: 95,4 Punkte). Während die Lageeinschätzung leicht nachgab, verbesserten sich sogar die Geschäftserwartungen der Unternehmen. Der Zeiger der ifo-Uhr steht nahezu unverändert im Abschwungsbereich.

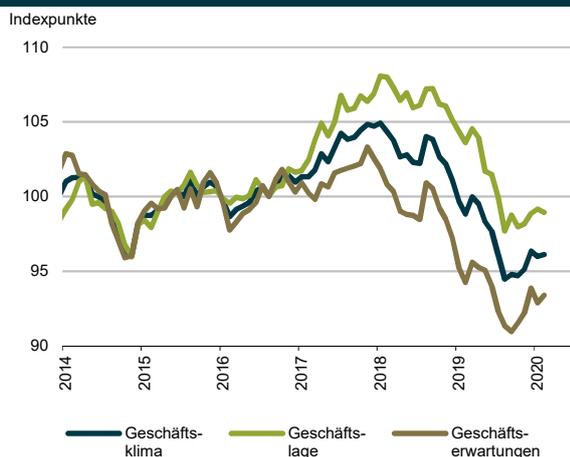
2. Man kann die heutigen Daten mit „**Inkubation**“ überschreiben. **Es gibt Hinweise auf eine Infektion der deutschen Wirtschaft mit dem Coronavirus, doch noch ist die Krankheit nicht ausgebrochen.**

3. Das Coronavirus kann über mehrere Stellen die deutsche Volkswirtschaft in Schwierigkeiten bringen:

- **Lieferkettenunterbrechungen:** Deutsche Firmen erhalten immer schwerer die für ihre Produktion notwendigen Vorleistungsgüter.
- **Absatzprobleme:** China ist mit einem Anteil von 7,1% an den deutschen Ausfuhren der dritt wichtigste Absatzmarkt, Italien übrigens mit 5,3% der fünft wichtigste.
- **Stimmungseintrübung:** Je stärker sich die Stimmung bei Unternehmen und Verbrauchern eintrübt, desto mehr wird bei großen Anschaffungen auf die Bremse gedrückt. Insbesondere Investitionen könnten davon betroffen werden.
- Grundsätzlich wirken diese Kanäle auch auf die anderen Volkswirtschaften, weshalb eine Konjunkturuntrübung dort zu weiteren Problemen hierzulande führen würde.

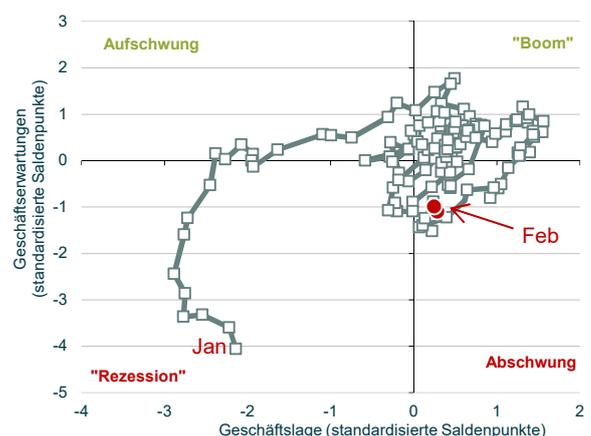
4. Dass die Krankheit noch nicht ausgebrochen ist, liegt auch an den **Transportzeiten:** Viele Containerschiffe, die wegen Corona in China nicht losgefahren sind, wären derzeit noch auf Hoher See. Noch sind die Lieferausfälle daher in den deutschen Statistiken gar nicht ablesbar. Da die Produktionseinschränkungen in China aber nur sehr langsam abgebaut werden, werden die **Liefer- und Absatzprobleme perspektivisch immer stärker auf der Wirtschaft lasten.** Hinzu kommt die **besorgniserregende Verschärfung der Situation in Italien und Südkorea.** Es ist damit zu rechnen, dass die nächsten Stimmungsin-

ifo Geschäftsklima



Quellen: ifo, DekaBank

Ifo Uhr



Quellen: ifo, DekaBank



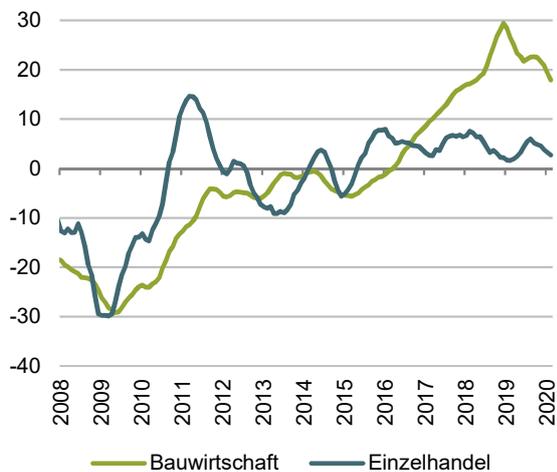
Montag, 24. Februar 2020

diktoren noch deutlicher zurückgehen und Konjunkturprognosen nach unten revidiert werden.

5. **Bei all den Corona-Sorgen gerät schnell aus dem Blick, dass in den vergangenen Monaten die Stimmung in der Bauwirtschaft und im Einzelhandel spürbar gelitten hat.** Beide für Deutschland so wichtige Binnenbranchen befinden sich inzwischen im Abschwungbereich.

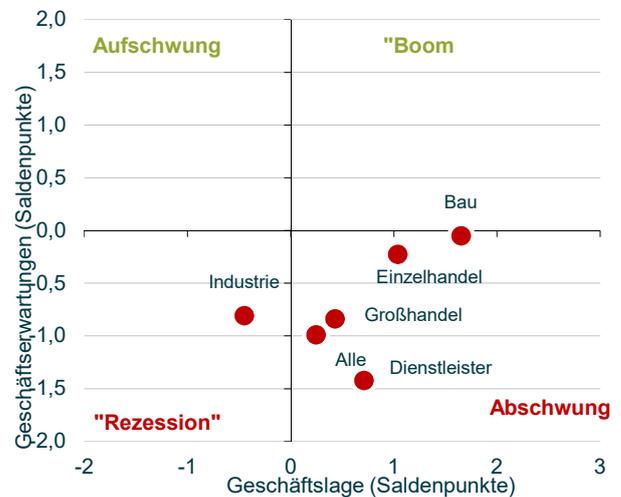
6. Alles in allem könnte sich 2020 zu einem „Seuchenjahr“ entwickeln. Deutschland hat ohnehin schon mit der Automobilindustrie und deren Ausstrahleffekten, mit dem drohenden Handelskonflikt mit den USA und mit der immer noch nicht gebannten Gefahr eines harten Brexits schwer zu tragen, und nun kommt das Coronavirus hinzu.

Geschäftsklima im Bau und Einzelhandel (gleitender 6-Monatsdurchschnitt)



Quellen: Destatis, Deutsche Bundesbank, DekaBank

Branchen-ifo-Uhr



Quellen: ifo, DekaBank

Autor:

Dr. Andreas Scheuerle
 Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.